



Bremen, 08.07.14

Presseinformation und Einladung zu den Präsentationen dreier QUARTIER-Projekte als Startimpuls für das Landesprogramm „Kreativpotentiale Bremen“

Drei Projekte, die ganz besonders sind. Einerseits stehen sie in der Tradition der Projekte von Quartier, Schüler und Künstler in Werkstätten zusammen zu bringen, um auf diese Weise Erfahrungen mit künstlerischen Prozessen zu machen.

Andererseits sind die drei Projekte etwas ganz Neues: Sie geben den Startimpuls für die Offensive, die die Senatorin für Bildung und Wissenschaft gemeinsam mit der Stiftung Mercator für Bremer Schulen initiiert hat. Und Quartier ist "in diesem Bunde der dritte".

"Kreativpotentiale Bremen" heißt das Programm, das die kulturelle Bildung an Bremens Schulen stärken und nachhaltig zum Bestandteil des Schulprofils, der Außendarstellung und des Alltags machen will. QUARTIER wurde als Programmagentur von der Senatorin und der Stiftung Mercator beauftragt, beispielhafte Formate zu entwickeln und umzusetzen.

Daraufhin konzipierte und realisierte QUARTIER ein Kunst-, ein Tanz- und ein Musiktheaterformat. Die Konzepte und die Erfahrung mit ihrer Umsetzung werden begleitet, evaluiert und danach anderen Schulen als Muster und Möglichkeit an die Hand gegeben. Ziel der "Kreativpotentiale Bremen" ist es, "Qualitätsansprüche für die Aktivitäten im Bereich kultureller Bildung und kulturbezogener Schulentwicklungsvorhaben aufzustellen und damit zu sichern, dass sie systematisch und qualitätsorientiert stattfinden."

Die Kooperation zwischen Schule, Kunst und Kultur soll nicht punktuell, sondern nachhaltig ausgerichtet sein. Vor allem durch Weiterbildung, sowohl von Lehrern als auch von Künstlern, können die vielfältigen Quellen des Missverstehens, des Sichfremdbleibens überwunden werden. Außerdem bindet das Programm verschiedene kulturelle Institutionen, Wohnumfeldprogramme und Schulformen in die Projekte mit ein, damit in den nächsten drei Jahren ein Netz mit mehr als zehn Programmschulen verteilt über die Stadt entsteht.

An den drei Formaten, die Quartier entwickelt und in diesem Schuljahr umgesetzt hat, lassen sich diese Momente der Zusammenarbeit und Verzahnung deutlich machen:

Beim Musiktheater-Projekt Opera haben sich 50 Schüler der Oberschule Waller Ring, des Schulzentrums Walle und der Allgemeinen Berufsschule Walle gemeinsam mit dem Theater Bremen in wöchentlichen Werkstätten mit dem Thema „Geheimnis“ auseinandergesetzt.

Gemeinsam mit der Regisseurin Vendula Nováková, Musikern und Choreografen entdeckten sie, was es heißen kann, die eigene Stimme zu hören und den eigenen Körper selbstbewusst zu zeigen. Dabei entstand eine temporäre Oper in Walle über die Geschichte von Blaubart und seiner Burg.

Das Projekt KunstWerkStadt - 325 Urban Style findet an der Oberschule Koblenzer Straße in Bremen (28) 325 statt. Die Schüler des siebten Jahrgangs erkunden in Werkstätten für Medien, Bildkunst und Druck, Mode und Design, Tanz, Choreografie, Musik und Architektur (in Zusammenarbeit mit dem bremer zentrum für baukultur) ihr urbanes Lebensgefühl und überlegen ganz konkret, wie sie ihr Quartier gestalten können. "Wir sind die, auf die es ankommt, und wir prägen, was uns umgibt!" Die Schüler entwickeln ihren ganz eigenen Stil bei der Gestaltung von Plätzen, Kleidung und Rhythmen. So erforschen sie, welches Potential die Schule hat, den Stadtteil zu gestalten.

Im Tanzprojekt Academy, das an der Albert-Einstein-Oberschule realisiert wird, beschäftigen sich die Schüler des achten Jahrgangs mit der Frage, wie wir kommunizieren und ob es möglich ist, nicht zu kommunizieren. In den künstlerischen Werkstätten kreierten die Schüler Texte, Bilder, Skulpturen, Masken und Videoprojektionen. All diese Mosaiksteine gehen ein in die Choreografie von Christine Witte, die die Jugendlichen tanzen - zur Livemusik, die sie spielen. Das Projekt macht sinnfällig, was kulturelle Bildung bedeutet und wie sie im Schulalltag verankert werden kann.

Die Ergebnisse der drei QUARTIER-Formate werden nun präsentiert. Das bietet die Möglichkeit, das Programm "Kreativpotentiale Bremen" konkret und anschaulich kennenzulernen.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, die Proben und Abschlussveranstaltungen zu besuchen.

KunstWerkStadt – 325 Urban Style

Ausstellung und Präsentationen am
Donnerstag, 17. Juli von 15 – 18 Uhr
im OTe-Saal im OTe-Zentrum
Otto-Brenner-Allee 44-46, Tenever

Academy und Tanztourneegruppe

Aufführung am
Dienstag, 22. Juli um 19 Uhr
Kulturambulanz / Haus im Park / Züricher Str. 40, Osterholz

Opera

Generalprobe am Donnerstag, 24. Juli, Uhrzeit folgt
in der Hochschule für Künste, Speicher XI 8 (möglich ist auch der Besuch weiterer Probentermine)
Premiere am Freitag, 25. Juli, um 15 Uhr
weitere Aufführungen am Freitag, 25. Juli, um 17, 18 und 20 Uhr und am Samstag, 26. Juli, und
Sonntag, 27. Juli, um 15, 16, 17, 19 und 20 Uhr
in der Hochschule für Künste Bremen, Speicher XI 8

Kontakt und Infos:

Karin Scharfenort
Marketing / Kommunikation
Breitenweg 41
Tel. 0421-222 36 20
scharfenort@quartier-bremen.de
www.bremen-quartier.de